

## Presseinformation

9. April 2026

### **Brand im Art Brut Center Gugging: keine Personen und keine Kunstwerke zu Schaden gekommen**

#### **museum gugging ab Samstag wieder geöffnet**

Am Abend des 8. April kam es an der Rückseite des Art Brut Center Gugging zu einem Brandereignis. Durch das rasche und koordinierte Handeln aller Beteiligten sowie der umgehend ausgelösten Brandmeldeanlage verlief der Einsatz geordnet und ohne Personenschäden. Auch Kunstwerke blieben unbeschädigt. Großer Dank gilt allen eingesetzten Feuerwehr- und Rettungskräften für ihren schnellen und professionellen Einsatz. Die Ursache für den Brand ist derzeit noch unbekannt.

Für Besucherinnen und Besucher und Mitarbeitende bestand keine unmittelbare Gefährdung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leiteten umgehend die Evakuierung laut Notfallhandbuch ein, diese erfolgte ordnungsgemäß über die vorgesehenen Fluchtwege. Auch das Brandschutzkonzept des Museums griff wie vorgesehen und die Brandmeldeanlage alarmierte umgehend die Feuerwehr. Die Kunstwerke in den betroffenen Bereichen des Gebäudes konnten rechtzeitig gesichert werden.

Der Brand entstand im hinteren Teil des Gebäudes und griff entlang der Außenfassade auf den Dachstuhl über, der im Zuge der Löscharbeiten geöffnet wurde.

Größere Schäden konnten aufgrund des raschen Handelns aller Beteiligten vermieden werden und das museum gugging ist bereits ab Samstag, 11. April wieder geöffnet. Die galerie gugging blieb gänzlich unversehrt und hat weiterhin geöffnet. Das Cafe Bistro am Campus wird aufgrund der Brandschäden vorerst auf unbestimmte Zeit geschlossen.

„Durch den raschen und professionellen Einsatz der eingesetzten Feuerwehren konnte Schlimmeres verhindert werden – verletzt wurde niemand. Dafür gilt allen Einsatzkräften ein herzlicher Dank. Der entstandene Schaden wird derzeit durch entsprechende Gutachten erhoben. Wir stehen dazu in engem Austausch mit allen Beteiligten und arbeiten mit Hochdruck daran, das weitere Vorgehen zu klären, um notwendige Maßnahmen für die Sanierung zeitnah festzulegen“, so Christoph

## Presseinformation

Reiter, Leiter der Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landes Niederösterreich.

Der Brand wurde als Brandstufe B3 geführt. Insgesamt standen rund 150 Einsatzkräfte im Einsatz, darunter zahlreiche Feuerwehren aus Maria Gugging und den umliegenden Gemeinden Kierling, St. Andrä-Wördern, Hintersdorf, Hadersfeld, Ollern, Klosterneuburg und Kritzendorf.

Nähere Informationen: Amadea Horvath, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation museum gugging, e-Mail: [amadea.horvath@museumgugging.at](mailto:amadea.horvath@museumgugging.at); Mobil: 0664/60499943.